

## HEUTE

**Freitag**  
**22.**  
**Januar**  
**2010**  
3. Woche

Sonnenaufgang  
8.21 Uhr  
Sonnenuntergang  
16.56 Uhr  
Mondaufgang  
10.19 Uhr  
Monduntergang  
0.01 Uhr  
22. Tag des Jahres  
343 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
14.02. 23.01. 30.01. 06.02.

## GUTEN MORGEN Später Gruß

Ein später Gruß kommt bei Paul auf dem Handy an: Da wünscht ihm ein Freund aus Bielefeld viel Freude und Gesundheit für das neue Jahr 2010. Paul überlegt ein wenig, schließlich haben wir schon weit nach Mitte Januar und erst jetzt erreichen ihn die Neujahrsgrüße. Ein Blick aufs Handy-Display zeigt deutlich, dass die Nachricht am 1. Januar um 00.12 Uhr abgeschickt worden war. Nun fragt sich Paul doch, warum sie solange unterwegs war und welche Umwege sie wohl gemacht hat. Da wäre ein selbstgeschriebener Kartengruß wohl schneller gewesen. Heiko Johanning

## Grundschüler helfen Haiti

Bad Oeynhausen (WB). Die schrecklichen Bilder der Verwüstung nach dem Erdbeben auf Haiti erfüllen Schüler, Lehrer und Eltern der Wichern-Grundschule mit großer Betroffenheit. Um den Opfern zu helfen, sind sie auf die Idee gekommen, den sonst immer für den letzten Schultag vor den Osterferien geplanten Bücherflohmarkt in diesem Jahr vorzuziehen. Bei einem erweiterten Flohmarkt am Freitag, 29. Januar, soll Geld gesammelt werden, um den Erdbebenopfern zu helfen. Alle Einnahmen der Kinder sollen für Haiti gespendet werden. Die Spenden werden an die Kindernothilfe weitergeleitet. Der Förderverein wird auch einen Kaffee- und Kuchenverkauf organisieren. Der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr. Ab 9.30 Uhr kann aufgebaut werden. Ende ist gegen 11.35 Uhr.

## Wirtschaftsclub wählt Vorstand

Bad Oeynhausen (WB). Der Wirtschaftsclub hat Jahreshauptversammlung. Beginn ist am Montag, 25. Januar, 20 Uhr, im Hotel Tulip Inn, Morsbachalle. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen und die Termine in 2010.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und beobachtet auf der Kanalstraße ein in seinen Augen total fahrlässiges Auto. Nur Klebeband und Schmutz halten die Karosserie zusammen. Das ist verantwortlich, denkt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

### Geschäftsstelle

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 0 57 31 / 25 15 0  
Fax 0 57 31 / 25 15 50

### Lokalredaktion

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen  
Claus Brand 0 57 31 / 25 15 13  
Malte Samtenschnieder 0 57 31 / 25 15 15  
Sekretariat  
Jutta Beißner 0 57 31 / 25 15 14  
Fax 0 57 31 / 25 15 31  
oeynhausener@westfalen-blatt.de

### Lokalsport

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen  
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20  
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22  
Fax 0 57 31 / 25 15 31  
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Durchbruch mit UV-Licht und Sauerstoff

## Drei Abiturienten des Immanuel-Kant-Gymnasiums beteiligen sich bei »Jugend forscht«

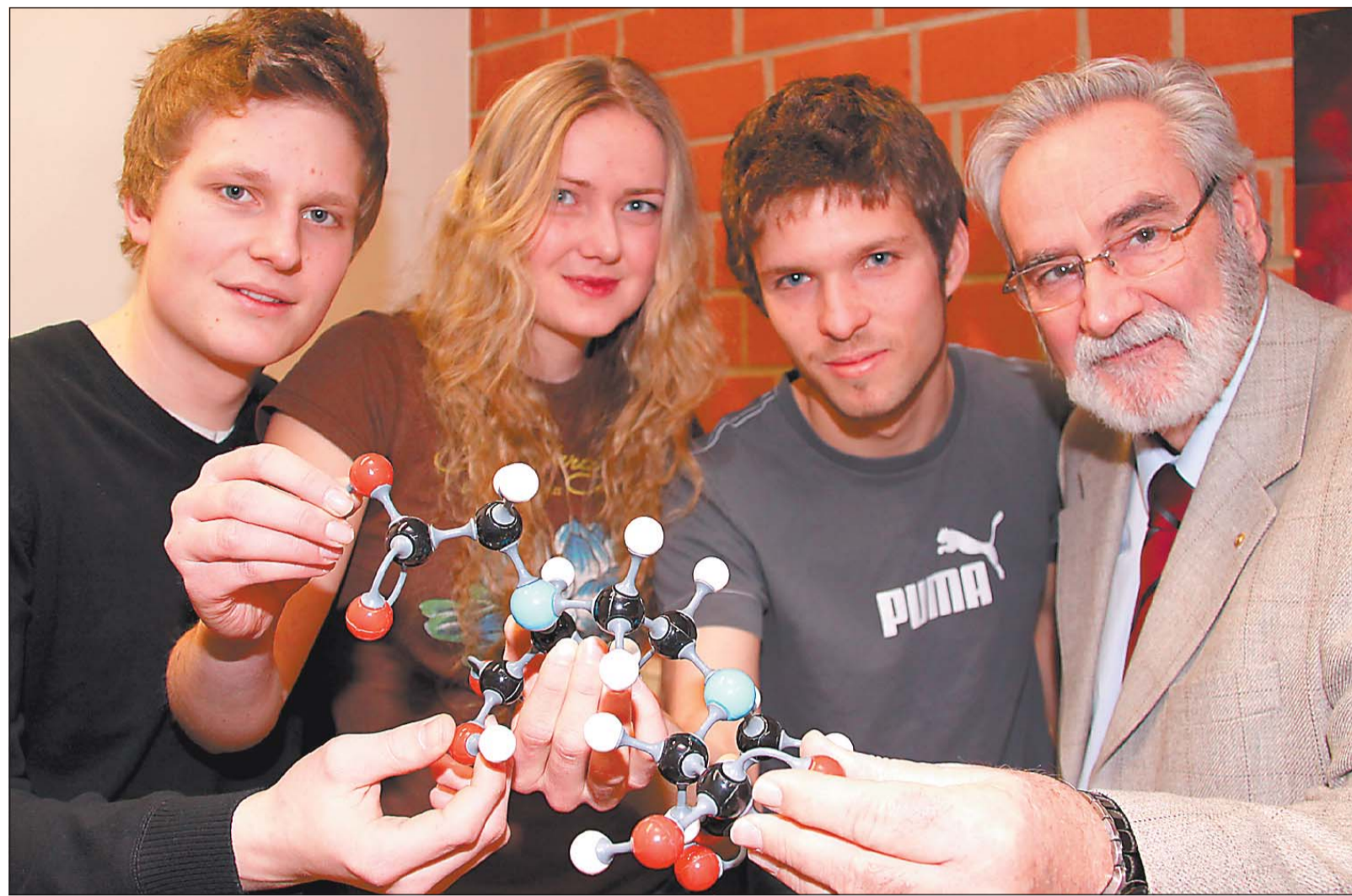
Von Malte Samtenschnieder  
(Text und Fotos)

Bad Oeynhausen (WB). Wenn die Industrie nicht weiter weiß, bittet sie gelegentlich auch Schüler um ihre Mithilfe: Erfolgreich haben drei Abiturienten des Immanuel-Kant-Gymnasiums (IKG) ein Verfahren entwickelt, um Abwässer von einer Chemikalie zu reinigen. Mit dem Projekt beteiligen sich die Drei am Regionalwettbewerb »Jugend forscht« in Herford.

Rosanne Sprute (18), Leon Klepzig (18) und Dennis Lawin (17) haben der Ethyldiamintetraessigsäure (EDTA) den Kampf angesagt. Die Chemikalie, ein so genannter Komplexbildner, wird in der Industrie beim Entwickeln von Fotos eingesetzt. »Die Aufgabe war es, ein kostengünstiges Verfahren zu entwickeln, um das Abwasser vom EDTA zu befreien«, erläutert Betreuungslehrer Dr. Bernd-Heinrich Brand. Es dürfe laut Umweltvorschrift nämlich nicht in das Ökosystem gelangen.

Der Startschuss für das Projekt erfolgte bereits im November 2008. »Damals haben wir unsere Facharbeiten geschrieben«, sagt Leon Klepzig. Wie seine beiden Mitsstreiter belegt er den Chemie-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 13. »Die Themen der drei Schüler haben sich ergänzt«, sagt Bernd-Heinrich Brand. Es habe also nahe gelegen, die Ergebnisse für das gemeinsame Projekt zu bündeln.

»Ein Bekannter brachte mich auf die Idee, ein Verfahren zur Reinigung EDTA-haltiger Abwäs-



Mit dem Abbau von Ethyldiamintetraessigsäure (EDTA) haben sich Dennis Lawin (17), Rosanne Sprute (18) und Leon Klepzig (18) in ihrem Beitrag für den Regionalwettbewerb »Jugend forscht« am 20. Februar in Herford beschäftigt. Dr. Bernd-Heinrich Brand hat die Schüler unterstützt.

ser zu entwickeln«, ergänzt der Pädagoge. Dieser sei beruflich mit der Problematik konfrontiert gewesen. »Außer EDTA enthalten Fotoabwässer auch Spuren von Silber«, erklärt Bernd-Heinrich Brand. Um letztere herauszufiltern, gebe es Verfahren, die sich rechnen, nicht jedoch für EDTA. »Bislang müssen die mit dieser Chemikalie belasteten Abwässer von Spezialfirmen entsorgt werden.«

Der erfolgreiche Ansatz, den die Abiturienten des IKG bei ihrem Projekt verfolgen, beruht auf einer einfachen Idee. »Dem belasteten Fotoabwasser wird Sauerstoff zugeführt, während es mit einer UV-Lampe angestrahlt wird«,

sagt Dennis Lawin. Bereits nach fünfminütiger Behandlung nehme die EDTA-Konzentration in den untersuchten Proben meist deutlich ab. »Anstatt Sauerstoff von außen zuzuführen, ist es auch möglich, der Probe vor der Bestrahlung einen Tropfen Wasserstoffperoxid zuzusetzen«, ergänzt Rosanne Sprute. Das Ergebnis sei durchaus vergleichbar.

Über den Forschungsdrang der drei Abiturienten äußert sich Schulleiter Klaus Keßler erfreut. »Besonders begeistert mich das Durchhaltevermögen der Schüler«, sagt der Pädagoge. Die Teilnahme am Wettbewerb »Jugend forscht« sei ein Beispiel für erfolgreiches selbstständiges Lernen. »Besonders in den Bereichen Physik und Chemie tut sich derzeit am

IKG einiges«, sagt der Schulleiter zufrieden.

Der Teilnahme beim Regionalentscheid am Samstag, 20. Februar, in Herford blicken Rosanne Sprute, Leon Klepzig und Dennis Lawin gelassen entgegen. Der Großteil der Arbeit sei ja bereits getan. »Jetzt geht es nur noch darum, dass wir uns am Wettbewerbstag gut verkaufen«, sagen die Jungforscher übereinstimmend.

Die gemeinsame Projektarbeit hat die Abiturienten geprägt. Dennis Lawin möchte nach der Schulzeit Medizin studieren. Leon Klep-



Mit Computerhilfe werten Dennis Lawin und seine Mitsstreiter die Effizienz ihres Verfahrens aus. Mit den Ergebnissen sind sie zufrieden.

zig schwankt zwischen Chemie, Ingenieurwissenschaften und Verfahrenstechnik. Rosanne Sprutes Herz schlägt dagegen für die Nanowissenschaften.



Die Instrumente zur Umsetzung des neuen Verfahrens finden in einer Keksdose Platz.



Das verspiegelte Doseninnere verstärkt die Wirkung des UV-Lichts auf die EDTA-Probe.

# Ungebremst mit Renault in die Weser gerast

## Suche nach Unglücksfahrer bislang erfolglos – keine Hinweise auf ein Gewaltverbrechen

Bad Oeynhausen-Rehme (WB/mcs). Ein in der Weser liegendes Auto hat gestern Morgen in Bad Oeynhausen eine groß angelegte Suche nach dem Fahrer ausgelöst. Zu Wasser, zu Lande und aus der Luft haben Einsatzkräfte der Polizei versucht, den Mann zu finden.

Nach Angaben der Polizei hatte ein Spaziergänger gestern Morgen durch sein Fernglas in Höhe des Schiffsanlegers »Amanda« einen Renault Twingo im Wasser bemerkt und die Beamten verständigt. Nachdem klar war, dass sich keine Personen im Fahrzeug befanden, suchte die Polizei mit mehreren Streifenwagen, einem Boot der Wasserschutzpolizei, einem Hubschrauber sowie speziell ausgebildeten Suchhunden nach

dem Fahrer. Am Nachmittag musste die Suche allerdings erfolglos abgebrochen werden.

Gegen 8 Uhr war der Notruf gestern bei der Polizeieinsatzzentrale in Minden eingegangen »Wir wurden um 8.08 Uhr alarmiert«, sagte Erwin Harbsmeier, Leiter der Feuerwehr Bad Oeynhausen, dem WESTFALEN-BLATT. Mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, einem Rüstwagen und einem Gerätewagen, an dessen Bord sich ein Rettungsboot befand, seien die Einsatzkräfte ausgerückt.

Die Hauptaufgabe der Feuerwehrleute bestand darin, das Fahrzeug aus der Weser zu bergen. Dieses lag seitlich mit der Front in Richtung Ufer unmittelbar an der Steintreppe, die zum Parkplatz des dortigen Fähranlegers führt.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war das Auto offenbar zuvor über den Parkplatz in Richtung Weser gelenkt worden, über die steile Treppe hinabgestürzt und einen Meter vom Ufer schwer beschädigt im Wasser liegen geblieben. Die Airbags waren ausgelöst, die Scheibe der Beifahrerseite heruntergefallen. »Bremsspuren haben wir nicht gefunden«, ergänzt Erwin Harbsmeier.

Nachdem der Kleinwagen aus dem Fluss geborgen war, suchten die Beamten vom Ufer aus nach



Dieser Renault hat nur noch Schrottwert: Als die hat, untersuchen Experten der Polizei, ob sich noch eine Person an Bord befindet. Fotos: Bernd Picker

dem möglicherweise verletzten Fahrer. Nach Informationen dieser Zeitung handelt es sich um einen 45-Jährigen aus Kirchlegern. Die Wasserschutzpolizei aus Minden unterstützte die Vermisstensuche dabei mit einem Boot. Ein Polizeihubschrauber der Fliegerstaffel aus Dortmund flog im Laufe des Vormittags die Weser und die Uferbereiche bis nach Minden ab. Zunächst ohne Ergebnis.

Auch die zwischenzeitlich beim Besitzer des Fahrzeugs aufgenommenen Ermittlungen, brachten die

Beamten nicht entscheidend voran. In dem zwar eisfreien, aber derzeit nur etwa drei Grad kalten Wasser hat ein Mensch nach Angaben der Polizei nur wenige Minuten Überlebenszeit. Die Weser ist an dieser Stelle bis zu drei Meter tief und etwa 80 Meter breit.

Gegen Mittag wurde die Suche nach dem Vermissten noch einmal verstärkt. Zwei so genannte Mantrailing-Hunde von der Polizeihundeschule aus Schloß Holte-Stukenbrock kamen am Anleger zum Einsatz. Diese speziell ausge-

bildeten Tiere verfügen über einen besonderen Geruchssinn und verfolgen die individuelle Geruchspur eines Menschen. Zwar konnten die beiden Vierbeiner zunächst den Geruch aufnehmen, die Spur verlor sich jedoch später. Nach fast einstündiger Suche vom Anleger in Richtung Norden mussten die Beamten schließlich aufgeben.

Ob und wann die Suche wieder aufgenommen wird, hängt von den Ergebnissen der weiteren Ermittlungen ab. Hinweise auf eine Gewalttat gibt es bislang nicht.